

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Michael Leutert, Monika Knoche, Dr. Gesine Löttsch,
Dr. Dietmar Bartsch, Roland Claus und der Fraktion DIE LINKE.**

Auslastung der Flugbereitschaft der Bundeswehr

Seit 2002 unterhält die Bundeswehr in Termez (Usbekistan) einen Lufttransportstützpunkt für die in Afghanistan eingesetzten Soldatinnen und Soldaten. Die Bundesregierung führt in ihrer Antwort (Bundestagsdrucksache 16/1759) auf die Kleine Anfrage (Bundestagsdrucksache 16/1563) zu Frage 7 aus: „Der Lufttransportstützpunkt Termez dient vor allem der gesicherten Personalrotation des deutschen ISAF-Kontingents und anderer ISAF-Teilnehmerstaaten. Dazu erfolgt der Transport mit Airbus A-310 von und nach Deutschland auf einen sicheren Flugplatz außerhalb Afghanistans. Der Weitertransport erfolgt mit geschützten Transall C-160 oder ebenfalls geschützten Hubschraubern CH-53 GS nach Afghanistan. In geringerem Umfang dient Termez ebenfalls dem Materialtransport.“

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Flüge der Bundeswehr erfolgten seit 2004 von Deutschland nach Termez und von Termez nach Afghanistan (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Flugroute und Flugzeug- bzw. Hubschraubertypen)?
2. Welche Mitglieder der Bundesregierung (Bundeskanzlerin, Ministerinnen und Minister, Staatssekretärinnen und Staatssekretäre) flogen zu Truppenbesuchen nach Afghanistan (bitte aufgeschlüsselt nach Namen, Datum des Hin- und Rückfluges sowie Flugroute)?
3. Für welche dieser Flüge wurde die Flugbereitschaft der Bundeswehr genutzt?
4. Welche Gesamtkosten verursachten diese Flüge?
5. Welche Auslastung durch Mitnahme von Soldatinnen und Soldaten und/oder Material hatten die anderen für Truppenbesuche genutzten Flugzeuge?
6. Wie viele Evakuierungseinsätze und Weiterflüge von verletzten Personen erfolgten von Termez aus seit 2004?

Berlin, den 6. Juni 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion

